Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 12: **Grosse Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössische Stipendien für freie und angewandte Kunst

Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1957 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1956 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Kunstgewerbe, Innenausbau, angewandte Graphik [Buchillustration] usw.) konkurrieren. – Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb Freie Kunst: 40 Jahre.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Textilkaufhaus des ACV an der Freiestraße in Basel

In diesem Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Karl August und Martin H. Burckhardt, Architekten BSA/SIA, Basel, Mitarbeiter: Werner Kradolfer, Arch. SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 2600): Hans Rudolf und Peter Suter, Architekten BSA/SIA, Basel; 3. Preis (Fr. 1800): Karl Egender, Arch. BSA/SIA, Zürich; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 800: Marcus Diener, Architekt, Basel; Peter & Paul Vischer, Architekten BSA/SIA, Basel. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 2000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Dir. E. Matter (Vorsitzender); Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA; W. Egger; Othmar Jauch, Arch. SIA, Chef des Stadtplanbüros; Dir. E. Neuner; Dir. A. Reinle; Kurt Zoller, Arch. SIA, Vorsteher des Architekturbüros des ACV beider Basel.

Quartierschulhaus «Tannenbach» in Horgen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000): Hermann Weideli BSA/SIA und Willy Gattiker SIA, Architekten, Richterswil; 2. Rang (Fr. 2800): Jakob Frei, in Firma Stücheli, Zürich; 3. Rang (Fr. 2200): Peter Müller, Arch. SIA, Horgen; 4. Rang (Fr. 2000): Johannes Heinrich Müller, Arch. SIA, Gümligen; 5. Rang (Fr. 1500): Arthur Fenner, Langnau a. A.; 6. Rang (Fr. 1000): Hans Gachnang, Thalwil. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Ausführung. Preisgericht: Dr. W. Sameli, Jugendanwalt, Präsident der Schulpflege (Vorsitzender); Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Heinrich Schärer, 1. Vizepräsident der Schulpflege; Ersatzmann: Konrad Jucker, Arch. SIA, Küsnacht.

Primarschulhaus «Hohfurri» in Bülach

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2800): Kurt Habegger, Architekt, Wallisellen; 2. Preis (Fr. 2500): Willi Hertig, Architekt, Kloten; 3. Preis (Fr. 2200) Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Jakob Frei, Robert Constam, Paul Kollbrunner; 4. Preis (Fr. 1700): Franz Strohmeier, Architekt, Dietlikon; ferner drei Ankäufe zu je Fr. 1100: Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiterin: Esther Guyer-Andres; Peter Leemann, Architekt, Bülach; Ulrich J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur, Mitarbeiter: W. Peter. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: H. Oschwald (Vorsitzender); Walter Henne, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Dr. G. Meßmer; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Kirchliche Bauten im «Heiligfeld» in Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2400): Kurt Spögler und Bernhard Weckemann, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 2200): Rudolf Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 2000): Wolfgang Stäger, Architekt, Zürich; 5. Preis (Fr. 1800): Robert R. Barro, Arch. SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 1600): Verena Fuhrimann, Architektin, Zürich; ferner drei Ankäufe zu je Fr. 1000: Max P. Kollbrunner, Architekt, Zürich; Prof. William Dunkel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Gachnang, Arch. SIA, Thalwil. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der in den ersten drei Rängen stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu betrauen. Preisgericht: Albert Attinger (Vorsitzender); Karl Egender, Arch. BSA/SIA; Ernst Kohler; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: Pfarrer Andreas Gantenbein; Claude Paillard, Arch. SIA.

Neu

Bruder Klaus-Kirche auf dem Bruderholz in Basel

Eröffnet von der Römisch-katholischen Gemeinde in Basel unter den in Basel heimatberechtigten oder seit mindestens 1. April 1956 niedergelassenen selbständigen, katholischen Architekten. Dem Preisgericht steht für 4 bis 5 Preise und eventuelle Ankäufe die Summe von Fr. 10000 zur Verfügung. Preisgericht: Pfarrer F. Blum (Vorsitzender); Pfarrer J. Troxler; Fritz Metzger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ernst Rehm, Architekt; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Robert Heß; Werner Jaray, Arch. SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 50 beim Sekretariat der Römisch-katholischen Gemeinde Basel, Lindenberg 12 | Oberer Rheinweg 91, bezogen werden. Einlieferungstermin: 28. Februar 1957.

Schulhausanlage in Obersiggenthal

Eröffnet von der Gemeinde Obersiggenthal unter den im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen sowie einem eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht steht für die Prä-